

KOMPAKT

Verdächtige Männer treten aufmerksamen Bürger mit Fuß

**Falkenberg.** Weil einem Bewohner einer Siedlung zwei Männer verdächtig vorkamen, sprach er sie an. Statt einer Antwort erhielt er einen Fußtritt in den Brustbereich. Nach Angaben der Polizei waren dem Mann am Mittwoch gegen 22.30 Uhr die zwei Unbekannten durch ihr merkwürdiges Verhalten aufgefallen. Er hatte den Eindruck, dass die beiden in zweifelhafter Absicht in der Siedlung herumzuschlichen. Da er sich um das Wohl der Nachbarn sorgte, wollte er die Männer zur Rede stellen. Doch statt einer Antwort bekam er einen Fußtritt in den Brustbereich, wodurch er leicht verletzt wurde. Die beiden Unbekannten flüchteten mit einem BMW der Fünfer- oder Siebenerreihe. Die Polizei Eggenfelden bittet nun um Hinweise bezüglich der beiden Personen und des Fluchtfahrzeuges unter der Telefonnummer 08721/96050. – red

200 Liter Diesel aus Bagger abgezapft

**Hebertsfelden.** 200 Liter Diesel im Wert von 280 Euro sind in den vergangenen Tagen aus einem Bagger abgezapft worden. Der Dieb schlug dabei zwei Mal zu: Das erste Mal zwischen Donnerstag, 22. August, 18.30 Uhr, und Freitag, 23. August, 18.30 Uhr, und das zweite Mal zwischen Dienstag, 27. August, 18 Uhr, und Mittwoch, 28. August, 7 Uhr. Der unbekannte Täter hebelte an einer Baustelle im Kellerweg den versperrten Tank des Baggers auf und zapfte jeweils etwa 100 Liter Diesel ab. Sachschaden am Bagger entstand nicht. Wer etwas gesehen hat, soll sich mit der Polizei, Tel. 08721/96050, in Verbindung setzen. – red

**Eggenfelden: Redaktion:** ☎ 0 87 21/95 99 21  
Fax: 95 99 42, E-Mail: red.eggenfelden@pnp.de  
**Geschäftsstelle/Anzeigen:** ☎ 9 59 90 – Fax: 95 99 41  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 8–17 Uhr, Fr. 8–15 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

EGGENFELDEN

„Ich will Bürgermeisterin werden“

SPD-Vorstandschafft setzt auf Renate Hebertinger (59) als Kandidatin für das Amt der Rathauschefin

**Eggenfelden.** „Heute haben wir den Deckel drauf gemacht, heute haben wir uns im Vorstand des Ortsvereins einstimmig darauf geeinigt, Renate Hebertinger ins Rennen zu schicken um das Amt der Bürgermeisterin der Stadt Eggenfelden.“ Thomas Asböck, Vorstandsmitglied und Pressesprecher der SPD, eröffnete mit diesem Satz eine ungewöhnliche Pressekonferenz im Stadtsaal – ungewöhnlich deshalb, weil nicht nur die Medien, sondern auch die Mitglieder des Ortsvereins eingeladen worden waren, um die Neuigkeit als Erste zu hören.

„Wir wollten nicht, dass unsere Mitglieder diese Vorstandsentscheidung erst aus der Zeitung erfahren, wir wollen von Anfang an mit unserer Kandidatin auf Transparenz setzen“, so Thomas Asböck. Und er gab auch gleich die Richtung vor für den Kommunalwahlkampf im nächsten Frühjahr: „Wir brauchen alle Hände, Füße und Köpfe unserer Mitglieder und Freunde, damit die SPD wieder zur stärksten Fraktion im Stadtrat und Renate Bürgermeisterin wird.“

Einstimmige Entscheidung

Benjamin Lettl als Ortsvorsitzender stellte ebenfalls klar, dass die Entscheidung „einstimmig und aus vollster Überzeugung“ für Renate Hebertinger ausgefallen sei. Man sei froh, dass sich die erfahrene Kommunalpolitikerin ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt habe. Hebertinger habe schon seit Jahren bewiesen, wie sehr ihr die Arbeit für die Stadt am Herzen liege



**Renate Hebertinger** (4. von rechts) will Bürgermeisterin von Eggenfelden werden. Hinter ihr steht geschlossen der SPD-Ortsverein, vertreten durch (von links) die Kreisräte Johannes Kreck, Dr. Hans Georg Wesemann, Stadtrat und Altbürgermeister Karl Riedler, Ortsvorsitzenden Benjamin Lettl, stellvertretenden Ortsvorsitzenden Thomas Asböck, 3. Bürgermeisterin Johanna Leipold und Stadtrat Martin Rainer. – F.: gk

und wie wichtig ihr die Umsetzung sozialdemokratischer Politik ist.

„Die SPD ist mit wichtigen Themen gut aufgestellt“, so Lettl. Dies werde sich auch im Wahlkampf erweisen: „Die SPD in Eggenfelden ist eine Mitglieder-Partei, wir setzen auf die Erfahrungen und Anregungen der Menschen, die bei uns Mitglied sind“, hielt der Ortsvorsitzende fest.

Renate Hebertinger stehe für die Partei und für ihre Ziele: „Sie hat viel politische Erfahrung, sie ist bekannt als Politikerin, aber auch durch ihre schon mehr als 40 Jahre andauernde Arbeit als Krankenschwester in der Notaufnahme, sie ist seit 15 Jahren ehrenamtliche Richterin am Arbeitsgericht in Passau und sie ist seit vielen Jahren als Vertreterin der Arbeitnehmerseite als Bei-

ratsvorsitzende der AOK tätig – diese Erfahrung wird sie in den Wahlkampf und als Bürgermeisterin zum Wohl der Stadt einbringen“, so Lettl.

Er erinnerte auch an das „starke Engagement“ Hebertingers in der Gewerkschaft und als Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbibliothek. Nicht vergessen werden dürfe ihr großer Einsatz im Kampf gegen den Verkauf der Krankenhäuser im Landkreis an private Investoren.

3. Bürgermeisterin Johanna Leipold, langjährige politische Weggefährtin, überreichte der frisch gekürten Kandidatin einen Blumenstrauß. „Die SPD wird mit Renate Hebertinger alles dafür tun, um diese Stadt wieder auf solide Füße zu stellen“, machte sie klar.

Renate Hebertinger selbst gab sich kämpferisch: „Gestalten,

nicht verwalten“, dies müsse wieder das Kennzeichen der Kommunalpolitik in Eggenfelden werden, unterstrich sie in ihrem Statement. Sie sei „mächtig stolz“ darauf, dass sie einstimmig als Kandidatin vorgeschlagen wurde. Für sie stehe fest: „Ich will Bürgermeisterin der Stadt Eggenfelden werden“. Zusammen mit allen Bürgerinnen und Bürgern wolle sie daran arbeiten, „vieles in unserer Stadt wieder ins Lot zu bringen“.

In einem „hoffentlich fairen“ Wahlkampf wolle sie alles dafür tun, um das Rathaus für die SPD wieder zurückzugewinnen. „Ich kandidiere, weil wir als SPD eine Politik für Anstand und vor allem für mehr Transparenz wollen“, unterstrich Renate Hebertinger auch gegenüber dem Rottaler Anzeiger. Die Kommunalpolitik sei für den Bürger da,

„man kann nicht einfach alles in nichtöffentlicher Sitzung abhandeln“.

42 Jahre lang seien Sozialdemokraten an der Spitze des Stadtrates gestanden, „diese Jahre haben dieser Stadt gutgetan“. Deshalb sei es jetzt an der Zeit, dass die SPD wieder maßgebliche politische Kraft in der Stadt werde. „Wir haben die Ideen dafür, zusammen mit vielen anderen Menschen, die mitmachen wollen, diese Stadt zum Besseren zu verändern“.

Zur Person: Renate Hebertinger ist 59 Jahre alt. Seit 1990 ist sie Mitglied der SPD, seit 1996 Mitglied des Stadtrates und des Kreistages. Seit 2008 ist sie auch Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtrat. Renate Hebertinger arbeitet als Krankenschwester seit 40 Jahren am Krankenhaus Eggenfelden. – gk

Kandidatenkür erst im Herbst

Bürgermeisterwahl: CSU, FWG, UWG und Grüne lassen sich noch Zeit

**Eggenfelden.** Die SPD hat im Rennen um das Amt des Rathauschefs schon einmal vorgelegt. Die Vorstandschafft will mit Renate Hebertinger am 16. März 2014 die Bürgermeisterwahl gewinnen (siehe oben stehenden Bericht). Doch wie sieht es bei den anderen Parteien und Wählergemeinschaften aus? Der Rottaler Anzeiger hat bei CSU, FWG, UWG und Grünen nachgefragt.

Auf die Frage, wer für die CSU antreten wird, gibt sich Ortsvorsitzender Wilfried Reinisch sehr bedeckt und lässt nichts raus. Nur so viel gibt er preis: „Wir werden einen Bürgermeisterkandidaten stellen.“ Die Nominierung werde aber erst nach der Bundestagswahl (22. September) im Rahmen einer

Mitgliederversammlung erfolgen, so Reinisch.

Gelassen gibt man sich bei den Freien Wählern. „Wir haben keinen Zeitdruck und daher auch noch keinen Ter-

kommen, um die Versammlung vorzubereiten. Da die Freien Wähler mit Bürgermeister Werner Schießl den amtierenden Bürgermeister stellen, birgt die Kandidaten-

Ein Mitbewerber aus den eigenen Reihen sei ihm bislang nicht bekannt.

Die UWG wartet erst einmal die Wahlen zum Land- und Bundestag im September ab. „Dann wird sich die Vorstandschafft mit der Bürgermeisterwahl beschäftigen“, kündigt Ortsvorsitzender Helmuth Lugeder an. Die Tendenz gehe jedoch in die Richtung, dass die UWG einen eigenen Kandidaten stellen wird.

Bei den Grünen hat Stadtrat Joachim Kaeber bereits vor etwa drei Monaten seine Bereitschaft signalisiert, nach 2008 wieder als Bürgermeisterkandidat anzutreten. Die endgültige Nominierung werde aber erst im Herbst sein, kündigt Kaeber, seit Kurzem neuer Ortsvorsitzende der Grünen, an. – ms

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht

Rufen Sie uns an von Mo. – Fr.  
Bereich Rottal-Inn (0851) 802-383 · Bereich Altötting (08671) 5067-12  
oder per eMail an npz@vgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH · Medienstraße 5, 94036 Passau

min für eine Nominierungsversammlung“, sagt Ortsvorsitzender Thomas Kinzkofer. Die Vorstandschafft werde in nächster Zeit zusammen-

frage keine Überraschung: „Ich gehe davon aus, dass Werner Schießl wieder für die Freien Wähler ins Rennen gehen wird“, so Kinzkofer.

In Wohnung eingebrochen

**Eggenfelden.** Ein Einbrecher hat am Mittwoch zwischen 12.30 und 18.30 Uhr die Abwesenheit des Mieters ausgenutzt. Er brach in dessen Wohnung in der zweiten Etage eines Mehrfamilienhauses am Stadtplatz ein, teilte die Polizei gestern mit.

Lokales aktuell auf einen Klick:  
www.rottaller-anzeiger.de

Beim Durchwühlen der Räume wurde der bislang unbekannte Täter fündig und entwendete 400 Euro Bargeld aus einem Behälter.

Wer hat etwas beobachtet? Hinweise auf eine verdächtige Person nimmt die Polizeiinspektion Eggenfelden unter Tel. 08721/96050 entgegen. – red

Stadtplatz wird zur Bühne

„KulturPlatz Stadt“ mit Straßenmusik am 14. September

**Eggenfelden.** Die Veranstaltungsreihe „KulturPlatz Stadt“ geht in die dritte und letzte Runde. Am Samstag, 14. September, werden unter dem Motto „Kinder-Kunst-Musik“ ab 10 Uhr Straßenkünstler den gesamten Stadtplatz in einer große Bühne verwandeln.

Anfang Juli hatten die Veranstalter, die Stadt und der Kulturverein, einen Aufruf gestartet. Gesucht wurden vor allem Nachwuchskünstler, die das Programm mitgestalten wollen. „Etliche Interessenten haben sich gemeldet“, freut sich Projektmanager Rainer Barth. Zu hören sein wird etwa Paula Riedler. Die 13-Jährige wird auf ihrer Querflöte ein kleines Konzert geben. Von Bayerischer Heimatmusik über Schlager



**Mit seiner Steirischen** wird Christoph Dirmhirn die Passanten unterhalten. – F.: red

bis hin zu aktuellen Titeln reicht das Repertoire von Christoph Dirmhirn. „Der junge Musiker ist 17 Jahre alt

und spielt bereits seit zehn Jahren auf seiner steirischen Harmonika“, sagt Barth.

Mit von der Partie sein wird auch „The Flying Jukebox“. Das Quartett aus Simbach am Inn wird Hits unplugged zum Besten geben, wie der Projektmanager ankündigt. Musik auf seiner Gitarre sowie Feuerkunst erwartet die Passanten beim Auftritt von Josef Schwarz aus Roßbach. Außerdem wird die neue Leiterin der Musikschule, Oxana Berchein, klassische Stücke am Klavier spielen.

Am Stadtplatz vertreten sein werden auch Kindergärten, so Barth. Sie werden an verschiedenen Stationen für Spiel und Spaß bei den Kindern sorgen. – red

ANZEIGE

DIE KÜCHE, BEI DER SIE HERVORRAGEND ABSCHNEIDEN

Selektion

SO SEHEN PERFEKTE KÜCHEN AUS



KÜCHEN VOM FEINSTEN [www.dross-gibis.de](http://www.dross-gibis.de)

Landau Linden Pfarrkirchen Passau  
Eggenfelden Hebertsfelden

**INHABER** | Passauer Str. 2 84332 Linden-Hebertsfelden Tel. 08721.507983  
**Felix Gibis** | zwischen Eggenfelden und Pfarrkirchen direkt an der B388

**KÜCHEN DROSS & SCHAFFER**  
Firmengruppe